

Markt im Zeichen des Frühlings

Das Angebot beim Oberpfälzer Bauernmarkt ist ganz auf die Jahreszeit abgestimmt. Direktvermarkter und Kunsthandwerker breiten einen bunten Warenteppich aus. Mit vielen Deko-Artikeln lässt sich der Frühling nach Hause holen.

Schwarzenfeld. (rhi) Im Schwarzenfelder Sportpark bot unter anderem Marianne Zisler aus Neunburg vorm Wald am Wochenende handverzierte Ostereier an. Heidi Ertl, ebenfalls aus Neunburg, stellte Gestecke aus, und Elisabeth und Martina Heldmann verkauften Deko-Artikel und Gemüse aus eigenem Anbau.

Punkten mit Regionalität

Die Sportpark-Halle war am Wochenende wieder Treffpunkt für Verbraucher, die Wert legen auf Regionalität, Frische und Qualität. In der Halle verteilten sich über 40 Direktvermarkter aus dem Landkreis und darüber hinaus und boten Eigenerzeugnisse zum direkten Verzehr und zum Kauf an. Die Kunsthandwerker hatten Strickwaren, handgewebte Teppiche, Holzspielzeug, Stoffdruck auf Leinen, Töpferwaren und Dekorationsstücke aus Naturmaterialien im Angebot. „Alle Erzeugnisse stammen aus eigener Herstellung, im Lebensmittelbereich ist immer ein eigener landwirtschaftlicher Betrieb Basis für die Produktpalette“, betont Sprecher Hubert Piehler.

Für den sofortigen Genuss servierten die Direktvermarkter Kartoffelpfanne, Lammgyros, Steaksemmeln, Fischfilets mit selbstgemachten Salaten, Wildgulasch und Grillspezialität.



Das kulinarische Angebot stieß bei den Gästen des Oberpfälzern Bauernmarktes auf großes Interesse. Schauplatz war erneut der Sportpark in Schwarzenfeld. Bild: rhi

ten. Zum Mitnehmen gab es Räucherschmankerln vom Renner-Hof, Bio-Produkte vom Haflingerhof, Holzofenbrot von der Familie Hiltner und küchenfertig filetierte Karpfenfilets vom Fischhof Mulzer. Anton Dobler aus Nabburg hatte erstmals Wildgulasch und gegrillten Steckerlfisch im Angebot. Das Nahado-Team aus Amberg verkaufte den Besuchern Bier, Tee und Suppen aus Hanf.

Nach der Devise, dass „gutes Essen Leib und Seele zusammenhält“, servierten die Direktvermarkter gleich an Ort und Stelle Schmankerln aus der bäuerlichen Küche und luden die Besucher zum Probieren ein. Seit

dem Umzug vom Tierzuchtzentrum Schwandorf in den Sportpark Schwarzenfeld steht wesentlich mehr Platz zum Brotzeitmachen zur Verfügung. Die Besucher bedienten sich am Büfett und suchten sich dann einen Platz in der Halle.

Erneut großer Ansturm

Seit 23 Jahren gibt es nun den Oberpfälzer Bauernmarkt. Dreimal im Jahr bieten die Händler ihre Produkte an, im Frühjahr, im Herbst und vor Weihnachten. Längst zieht der Markt Kunden aus der ganzen Oberpfalz an. Wenn die „Interessensgemeinschaft“ ihre Stände aufbaut, kann sie

immer mit einem großen Ansturm rechnen. Dies war auch am Wochenende wieder so.

Der Erfolg gibt den organisierten Anbietern Recht, lässt sie aber auf ihren Lorbeeren nicht ausruhen. „Es steckt viel Arbeit und Fleiß dahinter“, gibt Hubert Piehler (Schwarzenfeld), der Sprecher der Direktvermarkter, gegenüber Oberpfalz-Medien zu verstehen. Er hält am Bewährten fest und will den Oberpfälzer Bauernmarkt als Schaufenster der Region erhalten, das Image der Landwirtschaft aufpolieren und die direkten Kontakte vom Erzeuger zum Verbraucher ermöglichen.

Die Geschäfte liefen gut beim Oberpfälzer Bauernmarkt am Wochenende im Sportpark Schwarzenfeld. Ein großes Publikum interessierte sich für das vielfältige Angebot.

Bild: rhi

Sanierungsplan für Kläranlage liegt vor

Schwarzenfeld. Zu einer öffentlichen Sitzung tritt der Marktgemeinderat am Mittwoch, 10. April, um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Eine Gedenkminute für den langjährigen Bauamtsleiter Friedrich Wegmann eröffnet die Tagesordnung. Im weiteren Verlauf rückt die Kläranlage Schwarzenfeld in den Blickpunkt: Besprochen werden die Annahme des Brudenwassers der Naabtaler Milchwerke, das Büro UTE stellte die Ergebnisse des Probetriebs vor. Danach soll die Entscheidung zur dauernden Abnahme fallen und eine Sondervereinbarung auf den Weg gebracht werden. Im Anschluss stellt das Büro UTE die Sanierungsplanung für die Kläranlage vor. Aus dem Jugendbeirat wird das Ergebnis des Workshops zur Errichtung einer Parkour-Anlage vorgestellt, auf dieser Basis soll über das weitere Vorgehen entschieden werden. Den Abschluss bilden Bekanntgaben und Anfragen.

TIPPS UND TERMINE

Wie Ernährung die Knochen stärkt

Schwarzenfeld. Im Laufe des Lebens nehmen Festigkeit und Stabilität der Knochen ab, das Risiko für Knochenbrüche steigt. Nicht nur Frauen sind davon betroffen. Wurde Osteoporose früher als unabwendbare Alterserscheinung eingestuft, weiß man heute, dass eine Vorbeugung grundsätzlich möglich ist. Einen Aspekt rückt der Vortrag „Knochenstark essen – mitten im Leben“ in den Vordergrund. Wie eine Pressemitteilung dazu informiert, ist eine bewusste, genussvolle Ernährung ganz entscheidend dafür, damit die Knochen lange stabil bleiben.

Doch was sind die Besonderheiten einer „knochenstarken“ Ernährung? Welche Lebensmittel spielen eine Rolle und was ist sonst noch zu beachten? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert Ernährungswissenschaftlerin Simone Duschinger, die im Auftrag des Ernährungsministeriums zu dieser Thematik informiert. Sie zeigt den Teilnehmern mit vielen Beispielen, wie ein knochenfreundlicher Lebensstil im Alltag gelingen kann. Alle Interessenten sind zu dieser kostenlosen Veranstaltung am Donnerstag, 11. April, eingeladen. Ausrichter ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schwandorf, in Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie. Beginn ist um 19.30 Uhr im neuen Pfarrheim in Schwarzenfeld.

